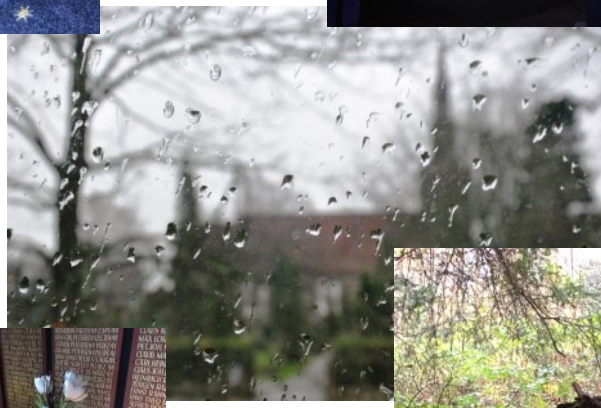
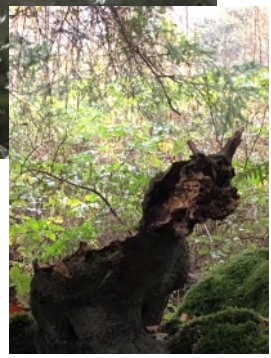
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

# St. Petri-Brief



Menschen
Termine
Glauben
& Gott



## Kirchengemeinde Ostenfeld

Mitte Januar bis Mitte März 2022

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Baggerbetrieb
Containerdienst
Abbruch
Gerd Paulsen
Ostenfeld · Tel.: 04845 - 12 79

# Offene Türen

## Liebe Gemeinde!

Haben Sie schon einmal vor verschlossenen Türen gestanden? Nicht etwa vor denen, hinter denen niemand war, um Einlass zu gewähren, sondern vor solchen Türen, an denen man Ihnen keinen Einlass gewähren wollte, Sie nicht dabeihaben wollte und Sie abgewiesen hat! Wo Sie vor sprichwörtlich verschlossenen Türen standen! Das Gefühl, abgewiesen zu werden, kann weh tun!
Viele Türen bleiben auch in diesen Tagen verschlossen, zumindest für diejenigen, die keinen entsprechenden Nachweis dabeihaben. Aber auch im übertragenen Sinne. Gesichter bleiben hinter Masken verborgen. Eine herzliche Umarmung, das Reichen der Hände sind in diesen Tagen eher unerwünscht – und doch so nötig.
Wie gut tut es, wenn da jemand ist, dessen Tür uns immer offensteht, bei dem es keine Maskenpflicht und kein Abstandgebot gibt. „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." (Johannes 6,37)
Jesus lädt uns zu sich ein und wir dürfen zu ihm kommen. Ganz ohne Vorbedingungen, sondern einfach so, wie wir sind. Jesus fragt nicht danach, wer oder was wir sind. Bei ihm können wir zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen und so gestärkt wieder in unseren Alltag zurückkehren.
Und hier können wir diese Tür für andere Menschen werden, indem wir unsere Herzen und Ohren für sie öffnen. Uns in die Menschen hineinfühlen, die uns vielleicht jetzt gerade ganz nötig brauchen.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch viele solcher offenen Türen und wünsche ein frohes und gesegnetes neues Jahr.

Ihr und euer Pastor
Sven Rehbein

# Ihre Gemeinde

## Wie Sie uns erreichen können

**Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld**

Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld
**Telefon 04845 / 348**
Fax 04845 / 1552
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

**Gemeindesekretärin**
Hella Harring

**Öffnungszeiten**
montags und donnerstags
9 bis 12 Uhr sowie
nach Vereinbarung

**Pastor** Sven Rehbein
Telefon 04845 / 701296
mobil 0174 / 3739277
pastor@kirche-ostenfeld.de

**Küster** André Matthiesen
Telefon 01525 / 7523546

**Friedhofswart** Thomas Prigge
Telefon 04671 / 6029-831

**Kirchenmusiker*in**
Die Stelle ist zur Zeit vakant.
Informationen gibt es im
Kirchenbüro.

---

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

**Impressum** Der St. Petri-Brief wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostenfeld. ViSdP Caroline Liljenqvist **Redaktion** Prof. Dr. Stefan Krüger, Irmtraut Mitzkus, Sven Rehbein **Kontakt** gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Layout & Realisierung** Rainer Kolbe, Hamburg **Druck** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschutzpapier **Auflage** 1500 Exemplare **Spendenkonto** Evangelische Bank (EB), IBAN DE06 5206 0410 4006 4028 28, BIC GENODEF1EK1, Zweck: Gemeinde Ostenfeld **Redaktionsschluss** war am 30. Dezember. Das nächste Heft erscheint Mitte März, Redaktionsschluss ist am 28. Februar.

# Aus dem Gemeindeleben

## Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

**Sternenzeit in unserer Kirche**
Weißt du, wie viel Sternlein stehen … ? Lasst uns gemeinsam über Sterne staunen! Mit Texten, Liedern, Impulsen und Gebeten zum Thema Sterne möchten wir ein wenig Licht in die (noch) dunkle Jahreszeit bringen und mit Ihnen und euch in unserer sternengeschmückten schönen Kirche eine Andacht feiern. Dazu laden am Freitag, dem 28. Januar, um 19 Uhr herzlich ein: Sven Rehbein, Ute Broders und Christiane Marcus.

**Offenes Singen**
Ab sofort findet das Offene Singen mit Irmtraut Mitzkus jeden Montag statt von 15 bis 16 Uhr im Gemeindehaus. Alle, die gern singen, sind willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesungen werden einstimmige bekannte und neue Lieder. Es gelten die jeweils aktuellen Coronaregeln (weitere Informationen bei Irmtraut Mitzkus, Telefon 04845 / 7200).

**Spielenachmittag**
Einmal im Monat treffen sich alle Interessierten wieder zum gemeinsamen Spielenachmittag, immer am dritten Freitag eines Monats von 14.30 bis gegen 17 Uhr im Gemeindehaus.
Wenn Sie Lust auf einen netten Nachmittag haben und Ihr Lieblingsspiel vorstellen möchten, bringen Sie es einfach mit. Die nächsten Treffen sind am 21. Januar, 18. Februar und 18. März. Die aktuellen Corona-Bestimmungen sind zu beachten, fragen Sie ggf. nach. Ansprechpartnerin ist Maria Gertz (Telefon 04845 / 7919186).

**Handarbeitsgruppe**
Auch die Handarbeitsgruppe trifft sich wieder: jeden zweiten und vierten Dienstag ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Die nächsten Termine sind am 25. Januar, 8. und

# Aus dem Gemeindeleben

## Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen (Fortsetzung)

22. Februar sowie am 8. und 22. März. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit! Die aktuellen Corona-Bestimmungen sind zu beachten, fragen Sie ggf. im Gemeindebüro nach.

**Frühstück 55+**

Das „neue" Frühstück 55+, das am 25. Januar Premiere haben sollte, muss wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Neuer Termin ist der 15. März, 9 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr), Gemeindehaus. Wir hoffen sehr, dass es dann stattfinden kann! Zur besseren Planung melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an, da erfahren Sie auch die dann gültigen Voraussetzungen bei Veranstaltungen in Bezug auf die Coronalandesverordnung.

**Blick über den Tellerrand – eine Fortsetzung**

Nach einer coronabedingten Pause möchten wir aufgrund der großen Nachfrage in diesem Jahr das Angebot gegenstandsbezogener Ausfahrten wieder aufnehmen. Vorgesehen sind je eine Fahrt im Frühsommer und eine im Herbst. Da es nach dieser langen Pause entsprechender Planungen bedarf, möchte wir Sie bitten, sich noch ein wenig in Geduld zu üben. Doch dieser kleine Hinweis möge in uns allen die Vorfreude wecken, dass wir wieder auf Fahrt gehen!

Ziele und Daten finden Sie zu gegebener Zeit unter „Termine" auf der Homepage der Kirchengemeinde oder in unserem St. Petri-Brief. Inge Christian und Ingeburg Backsen werden gemeinsam mit Ute Broders interessante Orte auswählen.

**Neues vom Handarbeitskreis**

Auch in diesem Jahr konnte wegen Corona kein Basar stattfinden. Doch unsere Gruppe durfte sich (unter Berücksichtigung der vorgegebenen Regeln) weiter treffen und arbeiten. Durch interne Verkäufe, verteilt übers ganze Jahr, hatte sich ein Guthaben von 500 € „angesammelt". Diese Summe wurde – nach gemeinsamer Absprache – an die Flutopferhilfe der evangelischen Kirchengemeinde Bad Neuenahr überwiesen. Unser Ansprechpartner, Pfarrer Friedemann Bach, sicherte uns zu, dass unsere Spende zu 100 % den betroffenen Menschen seiner Gemeinde zugute kommen werde. Herr Bach schickte per Mail einige Situati-

onsberichte mit, die, trotz der bekannten Informationen und Bilder der Medien, zutiefst erschüttern und von der Not ein Bild geben. Unsere Spende wird gut angenommen.

für den Handarbeitskreis
Margrit Pippow

**„Zeit, dass sich was dreht"**

... so lautet das neue Jahresmotto des Kirchenkreises Nordfriesland. Angesichts der Klimakatastrophe haben wir uns ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Bis zum Jahr 2030 wollen wir als Kirchenkreis klimaneutral sein. Das erfordert einige Anstrengungen, manches Opfer und viele gute Ideen. Aber gemeinsam können wir es schaffen!

Wir freuen uns sehr auf Anregungen und Impulse aus Gemeinden, Diensten und Werken.

Weitere Infos finden Sie auch im Internet unter www.jahresthema-nf.de.

**Essen in Gemeinschaft**

... macht coronabedingt eine Pause. Wir informieren Sie natürlich, wenn, wann und wie es wieder losgeht – per St. Petri-Brief, auf unserer Internetseite und in den Schaukästen.

**Gemeindenachmittag**

Leider wissen wir aufgrund der Coronalage noch nicht, wann der nächste Gemeindenachmittag stattfinden kann. Wir hoffen natürlich, dass es bald der Fall sein wird und wir uns alle gesund wiedersehen werden … wir werden es rechtzeitig mitteilen, wenn es wieder losgeht.

Das Team vom Gemeindenachmittag wünscht allen ein frohes und vor allem gesundes neues Jahr!

# Zukunftsplan: Hoffnung

## Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärft Armut und Ungleichheit. Zugleich erschüttert sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden …"

Am Freitag, den **4. März**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter ihrem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung" laden die Gemeinden Schwabstedt, Ostenfeld und Mildstedt um 18.30 Uhr zu einem Gottesdienst in der Ostenfelder St. Petri-Kirche ein. Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Pastorin Kirstin Kristoffersen
und Christiane Marcus

# Was einfach gut tut

## Folge 12: Zauberwald. Von Christiane Marcus

Bei einem Waldspaziergang gibt es immer etwas zu entdecken! In der Winterzeit wird der Blick noch eher auf den Stamm und die Äste gelenkt und wenn dazu noch Schnee liegt, sieht der Wald wie verzaubert aus. Da wird hier eine besonders elegante Biegung eines Astes sichtbar, dort hat ein Bäumchen ein weiße Mütze; der Schnee in einer Astgabel sieht wie ein Kissen aus, auf das man sich am liebsten setzten möchte … Wenn ich in den Wald hineingehe, begrüße ich immer den kleinen Drachen mit Hörnern, der dort wacht. Er ist zwar nicht aus jeder Perspektive zu erkennen, aber auf jeden Fall vom Weg aus gut zu sehen. Andere würden sagen, dass ist nur ein kleiner Baum- oder Buschrest, was auch richtig ist.

Wenn man den Stämmen mit den Augen nach oben folgt, gibt es mitunter Spannendes zu sehen, es gibt Augen, Gesichter und Gestalten zu bestaunen. Moose und Flechten zeichnen Bilder, lassen Erstaunliches zum Vorschein kommen und regen die Fantasie an. Da ist Frau Moos, die betend oder lesend durch den Wald streift, oder der weise Alte vom Wald, der in die Weite schaut.

„Ist das bei euch ein Zauberwald?", fragt eine Freundin, wenn ich ihre Fotos schicke. „Ja", antworte ich, „und das Schöne ist: Jeder kann überall sein eigenes Seh-Abenteuer erleben!"

Liebevoller Gott, Du hast uns Augen gegeben, die viel weiter sehen können, als wir selber meinen. Du schenkst uns die Freude am Schauen deiner Schöpfung!

# Das war das Jahr 2021

## Rückblick auf ein ereignisreiches und vielfältiges Jahr – mit Ausblick!

**Januar –** Bereits zum Jahreswechsel hatte sich die Kirche in ein Lichter- und Sternenmeer verwandelt

**Februar –** Valentinstag in der Kirche mit ganz viel(en) Herz(en) und Liebe. Es wurde sogar das Hohelied der Liebe rezitiert und mit gesungenen Liebesliedern am Klavier von Gesa Thomsen eingeladen innezuhalten

**März –** Weltgebetstag über das Leben und die Frauen in Vanuta und Frühling in der Kirche

**April –** Ostern, es konnte wieder Gottesdienst gefeiert werden

**Mai –** Himmelfahrt mit Himmelsleiter und Konfirmation

**Juni –** Zeit für Gänseblümchen

**Juli –** Erster Regionengottesdienst an der Treene in Schwabstedt und ein Musikkonzert der MiO Reihe nach langer Zeit „Listening the sweet Bird" mit Musik, Licht und Improvisation von Susanne Böhm und Ronald Balg

**August –** zwei Konfirmationsgottesdienste und der erste Seniorennachmittag nach langer Pause

**September –** Beginn „Essen in Gemeinschaft" und Konzert „Pfeifen und Saiten" mit der Premiere eines von Brigitte Wolff gebauten Cembalos, gespielt von Eckehart Kuper

**Oktober –** Lesung in der Kirche, Rainer Kolbe war zu Gast und hat aus seinem Buch „Meine Tage als Herr Pastorin" gelesen

**November –** Ewigkeitssonntag, ein besonderer und bewegender Gottesdienst, der sich wie eine große Umarmung anfühlte. Gestaltet von Pastor Rehbein, Ute Broders, Christiane Marcus und Gesa Thomsen

**Dezember –** An den Dienstagen und Donnerstagen in der Adventszeit hat uns der Posaunenchor auf Weihnachten eingestimmt und es gab ein Adventssingen für alle in der Gemeinde

Es ist so viel mehr gewesen und passiert in unserer Kirchengemeinde und dieser Teil ist nur ein kleiner Rückblick, was im letzten Jahr war … herzlichen Dank an al-

le, die sich für unsere Kirchengemeinde engagieren und damit große Freude bereiten! Ihr alle seid ein großer Schatz, den wir hier haben!

**Das wird das neue Jahr**
Es wird Veränderungen geben und neue Impulse … wir hoffen, bald ein neues Gesicht für unsere Kirchenmusik vorstellen zu können. Es wird ein neuer Pastor oder eine Pastorin kommen, die Stelle war bereits ausgeschrieben. Die Zusammenarbeit und das Zusammenwachsen der Regionen geht weiter. Kirchenwahlen stehen an. Unsere Kirche wird 250 Jahre alt. Der Kindergartenanbau wird fertiggestellt – und vieles, vieles mehr.
Wir freuen uns auf das Jahr 2022 – und darauf, mit euch und Ihnen KIRCHE zu leben, zu gestalten und zu feiern! Janke Überleer

RuheForst®

***Unser RuheForst***

*Sie möchten Näheres wissen? Sie möchten den RuheForst kennenlernen? Nehmen Sie an einer Führung teil!*

***Die nächsten Führungen***
*5. Februar und*
*5. März*

***Treffen** um 14.30 Uhr*
*beim Eingang zum Kirchenwald an der Straße nach Rott*

***Anmeldung & Infos***
*Telefon 04551 / 95 98 65*

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

# Wählen gehen!

## Im November 2022 sind Wahlen zum Kirchengemeinderat

Es ist wieder soweit – alle sechs Jahre werden die Kirchengemeinderäte (KGR) in der Nordkirche neu gewählt. Einen Neuanfang gab es bereits 2016 mit der Wahl zum Kirchengemeinderat – denn nicht nur der Kirchengemeinderat begann neu, auch ein neuer Pastor, Sven Rehbein, nahm den Dienst in Ostenfeld auf. In diesem Jahr im November stehen wieder Wahlen für den Kirchengemeinderat an und die Zeichen stehen auf Neuanfang in unserer Kirchengemeinde. Anders als vor sechs Jahren, denn da waren wir alle neu und mussten vieles gemeinsam neu lernen. Mitglied im Kirchengemeinderat zu sein, bedeutet für die Menschen da zu sein, die Kirchengemeinde zu leiten und auch zu gestalten. Unsere wichtigste Aufgabe ist das Wohl der Kirchengemeinde, also der Menschen und unserer Kirche. Dieses Ziel leitet und begleitet uns. Es ist keine kleine Aufgabe, aber eine, die durch unsere gute Zusammenarbeit als Kirchengemeinderat geprägt wird und Freude bereitet.

Wir beschäftigen uns z. B. mit wirtschaftlichen Belangen, Baumaßnahmen, Gestaltung des Gemeindelebens, Personalangelegenheiten. Neue Aufgaben und Herausforderungen müssen und werden angenommen. Das haben wir besonders in den vergangenen zwei Jahren festgestellt, denn die Pandemie hat auch unser Gemeindeleben durcheinandergebracht, und viele Angebote konnten nicht mehr oder nur noch eingeschränkt stattfinden. Dazu gehören aber auch positive Erfahrungen wie die Regionenarbeit mit den Gemeinden Schwabstedt, Friedrichstadt, Koldenbüttel und Mildstedt, die für alle Gemeinden sehr bereichernd ist. Das ist ein kleiner Einblick aus meiner Sicht (KGR-Mitglied dieser Kirchengemeinde), aber Kirchengemeinderat ist noch viel mehr und wir beginnen in dieser Ausgabe mit Informationen über die Aufgaben eines Kirchengemeinderats, wer gewählt werden kann und wer wählen darf.

**Welche Aufgaben hat ein Kirchengemeinderat?**

In der Nordkirche sind Auftrag und Arbeit von Kirchengemeinde und Kirchengemeinderat in der „Kirchengemeindeordnung" beschrieben. Diese Ordnung hat Verfassungsrang, d. h. sollte es inhaltliche Änderungen geben,

müssen diese mit einer Zweidrittelmehrheit von der Landessynode beschlossen werden. Für jede Kirchengemeinde bildet diese Ordnung nicht nur die rechtliche Grundlage, sondern auch inhaltliche Grundsätze und Orientierung. So sind für die Aufgaben des Kirchengemeinderats beide Seiten beschrieben, leitet er doch die Gemeinde „rechtlich und geistlich in unaufgebbarer Einheit". Zur rechtlichen Leitung gehören alle Aufgaben für die Ordnung der Kirchengemeinde: z. B. Entscheidungen über Gebäude, das Einrichten von Mitarbeiterstellen, die Mitwirkung bei der Besetzung der Pfarrstellen und die Verwaltung des Vermögens der Gemeinde. Zur geistlichen Leitungsaufgabe gehören z. B. die Sorge für einen lebendigen Gottesdienst, die Pflege der Kirchenmusik, die Förderung der Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor Ort oder die Begleitung und Unterstützung haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitender. Grundsätzlich soll der Kirchengemeinderat dafür sorgen, dass das Evangelium schrift- und bekenntnisgemäß verkündigt und auf „vielfältige und einladende Weise" erfahrbar wird.

Im gesellschaftlichen Leben sorgt der KGR dafür, dass die Kirchengemeinde ihren öffentlichen Auftrag in der Gesellschaft wahrnimmt, sich aktiv im Gemeinwesen an aktuellen Themen wie Flüchtlingsfragen und Klimaschutz beteiligt und vernetzt.

**Wer darf in den Kirchengemeinderat gewählt werden und wer nicht?**

Der Kirchengemeinderat besteht aus den gewählten Mitgliedern und dem Pastor bzw. der Pastorin, der oder die in der Kirchengemeinde eine Pfarrstelle innehat. Er bzw. sie ist Mitglied des Kirchengemeinderats kraft Amt. Wie groß der Kirchengemeinderat ist, kann jede Kirchengemeinde selbst festlegen. Allein die Mindestanzahl von sechs durch die Gemeindeglieder zu wählenden Personen ist festgelegt. Zusätzlich können bis zu zwei weitere Personen vom Kirchengemeinderat berufen werden. Die zu wählenden Personen müssen immer die Mehrheit im Kirchengemeinderat bilden, das heißt, hauptamtliche Mitarbeitende (inklusive der Pastoren) dürfen nicht mehr als ein Drittel der Gesamtgröße des Gremiums innehaben. Damit wird der landeskirchliche Grundsatz umgesetzt, dass Ehrenamtliche in Gremien die Mehrheit haben sollen. Neben diesen Formalien werden weitere, zum Teil inhaltliche Kriterien für die Wählbarkeit beschrieben. So heißt es im Gesetz:

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

BESTATTUNGEN
LORENZEN
& SOHN

- Wir sind Tag & Nacht für Sie da
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen
- Trauerkartenerstellung und Druck
- Blumendekoration, Kränze und Gebinde
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Treenestr. 40 • 24896 Treia
Telefon: 0 46 26 / 2 31
Telefax: 0 46 26 / 14 99
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Große Str. 59 • 24855 Jübek
Telefon: 0 46 25 / 18 93 990
Telefax: 0 46 25 / 18 93 991
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

*Wählbar ist jedes Gemeindeglied, das*
*– bereit ist, an der Erfüllung der Aufgaben des Kirchengemeinderats gewissenhaft mitzuwirken,*
*– bereit ist, am kirchlichen Gemeindeleben, insbesondere am Gottesdienst, teilzunehmen,*
*– zu Beginn des Wahlzeitraums das 18. Lebensjahr vollendet hat,*
*– bereit ist, das Gelöbnis (gem. § 34 KGRWG) abzulegen,*
*– insbesondere bereit ist, Wesen und Auftrag der Kirche zu vertreten, wie sie in Artikel 1 der Verfassung niedergelegt sind.*

Vor der Wahl werden alle Personen, die diesen Kriterien entsprechen und ihnen zustimmen können, in einer Wahlliste festgehalten und veröffentlicht. Die Kriterien, wer nicht wählbar ist, beziehen sich ausschließlich auf Pastorinnen und Pastoren. So ist nicht wählbar, wer eine Pfarrstelle in der Nordkirche inne hat oder verwaltet, in dieser Kirchengemeinde eine Pfarrstelle inne hatte oder verwaltet hat und/oder Ehegattin oder Ehegatte, Partnerin oder Partner in eingetragenen Lebensgemeinschaften, Elternteil, Kind, Schwester oder Bruder eines Mitglieds des Kirchengemeinderats kraft Amtes ist.

**Wer darf wählen und wann?**
Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied, das zu Beginn des Wahlzeitraums das 14. Lebensjahr vollendet hat. Die Wahl findet am 1. Advent diesen Jahres statt – am 27. November.

Die Mitarbeit im Kirchengemeinderat ist vielfältig, spannend und verantwortungsvoll. Wer Freude am Mitgestalten, Bewegen, Setzen von neuen Impulsen und Teamarbeit hat und sich engagieren möchte, darf sich gern melden. Sprechen Sie uns Mitglieder des Kirchengemeinderats an, wenn Sie mehr erfahren wollen.

Janke Überleer

---

***Wir sind da,***
***wo Menschen uns brauchen.***

**Diakoniestation**
Hauptstraße 50 - 25887 Winnert
Telefon 04845 / 791900
info@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Diakoniestation
Schwabstedt-Ostenfeld

**Tagespflege**
Hauptstraße 52a - 25887 Winnert - Telefon 04845 / 7919014
tagespflege@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

# Vertell uns watt vun de ole Tiden

## Aus den alten Zeiten von Wittbek, Ostenfeld und Winnert, Folge 3

Ein Erinnerungsfoto an die achtzehnjährige Amtstätigkeit von Pastor Bols und die gute Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand in Ostenfeld 1954. Mit auf dem Foto ist Pastor Link, der Nachfolger von Pastor Bols. Zu dieser Zeit gehörten dem Kirchenvorstand keine Frauen an.

Für den Kirchenvorstand wurden die Kirchenältesten ausgesucht, oder man empfahl sich selbst.

Pastor Bols war den damaligen Konfirmanden als strenger Pastor bekannt, der mit ihnen nicht zimperlich umging. Der Unterricht fand in der Kirche auf der Empore statt. Bei Ungehorsam wurden die Konfirmanden gezüchtigt und unsanft die Treppe hinunterbefördert. Man sah Herrn Bols in der Kirchengemeinde diese Methoden der Erziehung nach, weil er ein guter Prediger war.

Sein Nachfolger, Pastor Link, wirkte von 1954 bis Ende 1958. Er war der erste Pastor, der sich für die Jugendlichen einsetzte. Im übrigen war es zu der damaligen Zeit Pflicht, dass bei Begegnung mit Herrn Pastor die Mütze abzunehmen war.

Hans Ehrhard Clausen aus Wittbek stellte die Aufnahme zur Verfügung und stellte in aufwendiger Kleinarbeit die Namensliste zusammen. Um eine Zuordnung zu den häuslichen Herkünften zu schaffen, hat Herr Clausen seine persönlichen Bemerkungen in Klammern hinzugesetzt.

Dieser Beitrag entstand unter Mitwirkung von Jens Christian (Ostenfeld) und Hans Ehrhard Clausen (Wittbek), Hans Andreas Hansen (Ostenfeld) und Reimer Thomsen (Schmöl).

Es sind weitere fortlaufende Berichte im St. Petri-Brief vorgesehen. Erkennen Sie eventuell jemanden auf dem Foto aus Ihrer Familie oder haben auch Sie Aufnahmen und Geschichten von früher, so wenden Sie sich gern an das Pastorat. Solche wertvollen Unterlagen und Berichte sollten nicht in Vergessenheit geraten.

Pastor Sven Rehbein
und Ute Broders

***stehend, von links***
Jensen Hansen, Wittbek
(Schmid' sin Jens)
Hans Hansen, Wittbek
(Lammers Hans)
Karl Petereit, Ostenfeld
(Gärtnerei)
Hans Lorenzen, Ostenfeld
(Lasses Hans)
Hermann Hansen, Ostenfeld
(Lehrer und Organist)
Pastor Link
Pastor Bols
*(keine Erinnerung)*
Hans Diedrichsen, Winnert
(Bäcker)
Albert Ninow, Wittbek
Heinrich Kruse, Ostenfeld
(Kirchendiener)
Willi Kuhr, Winnert (Ostpreußen)

***sitzend, von links***
Johannes Zölk, Winnert
(Lüt Dörp)
Johannes Clausen, Ostenfeld
(Pemassen)
Hermann Matzen, Wittbek
Thomas Heldt Clausen, Wittbek
(Albers Thomas)
Lorenz Petersen, Winnert (Lorne)
Karsten Krieger, Winnert
Hans Thomsen, Wittbek
(Stinkes Hans)
Claus Hinrichsen, Ostenfeld
(Claus Hinnerk)

# Leckeres aus unserer Region

## Lieblingsrezepte zum Nachkochen und Nachbacken, Folge 4

Sie kennen bestimmt auch viele schmackhafte Gerichte, die gut nachgekocht werden können? Ihre Lieblingsrezepte sind gefragt! Gern auch mit Fotos und kurzen persönlichen Anmerkungen! Fotos und Texte und Ihre Telefonnummer bitte im Kirchenbüro abgeben oder an Pastor Rehbein mailen. Wir unterstützen Sie auch gern beim Aufschreiben! Der aktuelle Beitrag ist von Christiane Marcus und Maike Buchholz:

**Hede Weggen** un dat
**Hede-Weggen-Drein**

**Zutaten**
1 Pund Mehl
¼ Pund flüssige Botter
¼ Pund Zucker
1 Teelepel Solt
¼ l warme Melk
2 Eier
200 g Rosinen
1 Wörpel Gest-Mehl zum Ausrollen

**Zubereitung**
Du mookst een Gestdeeg un schmittst denn alln tosamen. Eenige Bäcker hebbt noch een geheme Todaat, de se nich verroden doot. Mit een Lepel sett een 8 Deele op dat Backblech. Bi 180-200° in Backoven backen. Mit Botter bestriken und warm eeten! Goden Aptiet!

Heiße Wecken sind ein traditionelles Gebäck, das hauptsächlich in Norddeutschland bekannt ist. Es gibt verschiedene Bezeichnungen wie Heißwecken, Hedewäggen, Hetwegge, Heiteweggen, Heetwich oder Hedwigs.
Maike Buchholz, die in Stapelholm aufgewachsen ist, erzählte von einem besonderen Brauch, der in ihrer Kindheit ein aufregendes Erlebnis war: das Hede-Weggen-Drein. Auch in unserer Umgebung wurde diese alte Tradition gepflegt. Mit zehn bis 20 Pfennig pro Runde war man dabei. Dafür öffneten die Bäcker an einem Sonntag im Februar ihre Backstuben und vor allem die Kinder des Dorfes versammelten sich um eine große Holzscheibe, die außen Zahlen und Vertiefungen für das Geld aufwiesen und innen einen Zeiger, der gedreht wurde. Gewann die gewählte Zahl, sammelte man alles Geld aus den Mulden ein und der Bäcker tauschte es gegen einen Gutschein, den man im Laden für Heiße Wecken einlösen konnte. Das war schon etwas Besonderes, denn Kuchen backte man damals immer selbst.

# Unsere Gemeinde ganz persönlich

## Wir gratulieren zum Geburtstag

*Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.*

# Unsere Gottesdienste und Andachten

Sie sind eingeladen!

*ab Mitte*

## *Januar*

**23. Januar**
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

**28. Januar**
19 Uhr
Abendandacht
Pastor Rehbein

**30. Januar**
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

*und im*

## *Februar*

**6. Februar**
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

**13. Februar**
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

**14. Februar**
19 Uhr
Abendandacht zum Valentinstag
Pastor Rehbein

**20. Februar**
9.30 Uhr
Pastorin Kristoffersen

**27. Februar**
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

*bis Mitte*

## *März*

**4. März**
18.30 Uhr
Weltgebetstagsgottesdienst
Pastorin Kristoffersen und Team

**6. März**
9.30 Uhr
Pastorin Kristoffersen

**13. März**
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

### *wichtig*

*Für alle Gottesdienste gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet). Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit. Selbsttests sind nicht zulässig und werden von uns auch nicht angeboten!*

*Wegen der Corona-Pandemie stehen die Gottesdiensttermine unter Vorbehalt. Für eventuelle Änderungen beachten Sie bitte unsere Aushänge, Infos auf unserer Homepage und die Tagespresse.*

# Unsere Gemeinde ganz persönlich

## Taufen, Hochzeiten und Abschiede

*Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.*

***Schutz persönlicher Daten:*** Im St. Petri-Brief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem nächsten Redaktionsschluss (siehe Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Eine Weitergabe der Daten an Dritte (wie Tageszeitungen) oder eine Veröffentlichung auf elektronischem Weg (Internet) erfolgt nicht!

*Foto: Bettina F. / pixelio.de*

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

TAXI OSTENFELD
Dreimal Die Zwei
(04845) 222
Krankenfahrten & Taxifahrten
www.Taxi-Ostenfeld.de

MARC EFFEY
Garten - Land - Freizeit
Hauptstraße 16
25872 Ostenfeld
0152 27914448

Eine **halbe Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.